

FUSSBALL

TSC II greift in Kampf um den Aufstieg ein

ZWEIBRÜCKEN/GROSSSTEINHAUSEN. Akt eins in der Aufstiegsrelegation zur Fußball-Kreisliga ist vorbei, der FC Febrbach bezwang am Mittwochabend den SV Lemberg mit 4:1. Heute, 18 Uhr, steigt der Zweite der Kreisklasse West, der TSC Zweibrücken II, auf dem Großsteinhauser Sportplatz gegen den SV Lemberg in den Dreikampf ein.

Schon vor zwei Jahren versuchte die Truppe von Trainer Wolfgang Schön per Relegation den Sprung in die Kreisliga, scheiterte aber mit zwei Unentschieden knapp. Deshalb soll gleich im ersten Spiel ein Sieg her. „Fakt ist, dass Lemberg das erste Spiel verloren hat, die müssen also gewinnen. Das kommt uns entgegen, wenn wir ein frühes Tor schießen können, resignieren sie vielleicht schon“, hofft Schön für das heutige Duell. Der TSC-Coach konnte sich am Mittwochabend vor Ort von den Qualitäten der Kontrahenten überzeugen und warnt davor, das Ergebnis überzubewerten. Lemberg habe zu Beginn zwei gute Chancen ausgelassen. „Das 4:1 täuscht, Febrbach war zwar leicht überlegen, hat aber seine Möglichkeiten auch einfach eiskalt genutzt“, ergänzt Schön, dessen Team mit einem Sieg den „Showdown gegen Febrbach“ kommenden Donnerstag perfekt machen kann. Rechtzeitig wieder vereint ist das Sturmduo des TSC Zweibrücken: Neben Top-Torjäger Serdal Barin (63 Liga-Treffer) wird der wieder genesene Sascha Hartkorn zum Einsatz kommen. (bza)

Zweimal Edelmetall zum Auftakt

SCHWIMMEN: Überraschendes Jahrgangs-Silber für Till Pallmann – Bronze für Sebastian Lotze

HAMBURG. Ein erfolgreicher Auftakt bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften der Schwimmer glückte den Wassersportfreunden Zweibrücken: Am Donnerstag gewann Till Pallmann über 200 m Freistil Silber im Jahrgang 1993, Sebastian Lotze Bronze über die gleiche Strecke im Jahrgang 1991. Gestern konnte sich dann allerdings nur Lotze für ein Finale qualifizieren. Über 50 m Freistil wurde er Vierter.

„Das ist eine riesige Überraschung“, sagte Wsf-Vorstand Thomas Wolf gestern und freute sich über den Coup von Till Pallmann. Der 16-Jährige hatte erstmals bei den süddeutschen Meisterschaften die Zwei-Minuten-Marke über die 200 m Freistil unterboten, als er in 1:59,11 Minuten anschluss. Am Donnerstag ließ es der Helmholtz-Schüler richtig krachen, die Uhr stoppte im Finale bei 1:55,24 Minuten, das war Rang zwei! Für die zweite Medaille aus Zweibrücker Sicht sorgte Sebastian Lotze im Jahrgang 1991. Im A-Finale schlug er nach 1:52,48 Minuten an und wurde in neuer persönlicher Bestzeit Dritter. Florian Schmidt wurde im Jahrgang 1991 Zehnter in 1:57,51, verpasste einen Finalstart um drei Zehntelsekunden. Mit ihrer Premiere konnte Wsf-Küken Nathalie Didion am Donnerstag zufrieden sein. Sie belegte über die 400 m Lagen im Jahrgang 1996 Rang 13 mit 5:32,35 Minuten. Gestern erreichte von den vier Wsf-Stärtern nur der Lemberger Sebastian Lotze ein Finale. Über die 50 m Freistil schwamm er zwar in 23,89 erstmals unter 24 Sekunden, musste sich mit Rang vier begnügen. Ärgerlich, denn Lotze verpasste seine zweite Bronzemedaille um ein Hundertstel. Ebenfalls sehr knapp, nämlich um fünf Hundertstel, verpasste Till Pallmann die Final-Qualifikation über 50 m Freistil. Im Jahrgang 1993 schlug er nach exakt 25 Sekunden an und wurde Neunter. (daa)



Mit der Silbermedaille über 200 m Freistil gelang Till Pallmann von den Wassersportfreunden Zweibrücken bei den deutschen Jahrgangsmeisterschaften in Hamburg eine große Überraschung. FOTO: STEINMETZ

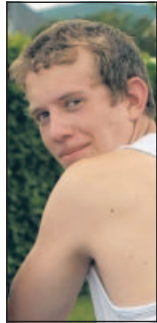
bastian Lotze ein Finale. Über die 50 m Freistil schwamm er zwar in 23,89 erstmals unter 24 Sekunden, musste sich mit Rang vier begnügen. Ärgerlich, denn Lotze verpasste seine zweite Bronzemedaille um ein Hundertstel. Ebenfalls sehr knapp, nämlich um fünf Hundertstel, verpasste Till

Pallmann die Final-Qualifikation über 50 m Freistil. Im Jahrgang 1993 schlug er nach exakt 25 Sekunden an und wurde Neunter. (daa)

Daniel Clemens springt auf WM-Kurs

LEICHTATHLETIK: LAZ-Athlet überbietet Junioren-Norm

DIELKIRCH. Daniel Clemens gelang beim Ländervergleichskampf in Dielkirch ein echter Paukenschlag. Der Stabhochspringer des Leichtathletikzentrums Zweibrücken sprang über 5,30 Meter und überbot damit die DLV-Qualifikationshöhe für die Junioren-Weltmeisterschaft um einen halben Meter. Für das zweite Top-Resultat sorgte LAZ-Mittelstrecklerin Aline Krebs, die sich über die 800 m für die deutsche Meisterschaft qualifizierte.



Daniel Clemens

tung in dieser Saison auf. Mit dieser Zeit gewann sie den Lauf und qualifizierte sich gleichzeitig für die deutschen Meisterschaften in Ulm.

Im Pfalz-Team beim Ländervergleich waren weitere LAZ-Athleten am Start. Im Stabhochspringen der Männer belegte Bernhard Brenner mit 4,90 m Platz zwei, Hannah Wilhelm belegte über 400 m den dritten Platz. Natasha Benner gewann das Stabhochspringen der Frauen mit einer Höhe von 3,80 Metern. Beim Stabhochspringen der Jugend überwand Michaela Donie 3,70 Meter und wurde Zweite, ihre Vereinskameradin Anna Felzmann belegte dahinter mit übersprungenen 3,50 Metern Rang drei. (daa/Foto: Verein)

Seine gute Hallenform, die ihm Anfang des Jahres die deutsche Jugend-Vizemeisterschaft in der Halle eingebracht hatte, konnte der 17-Jährige nun in der Freiluftsaison bestätigen. Mit den jetzt gesprochenen 5,30 Metern stellte er auch eine neue persönliche Bestleistung auf. Ebenfalls in guter Form präsentierte sich Aline Krebs. Die LAZ-Athletin stellte mit 2:09,07 Minuten über die 800 m bereits ihre dritte persönliche Bestleistung

Mit Sorgen, aber voller Hoffnung

HANDBALL: Dezimierte VTZ heute im Regionalliga-Finale Gast der HF Untere Saar

ZWEIBRÜCKEN. Im letzten Spiel der Handball-Regionalliga-Saison muss die VT Zweibrücken heute Abend zum Derby bei der HF Untere Saar antreten. Anwurf des Duells der beiden Tabellennachbarn – die VTZ ist Zwölfter, die Handballfreunde belegen mit vier Punkten weniger den 13. Platz – ist in der Merziger Thielsparkhalle um 19 Uhr.

Beim Versuch in dem prestigeträchtigen Derby die zwei Zähler gegen den Zweibrücker Rivalen zu ergattern, kann Berthold Kreuzer wieder auf seine beiden Rückraumspieler Jens Ehrich und Andreas Dörr bauen, die nach langen Verletzungspausen seit drei Wochen wieder spielen können. „Nur Abwehrspezialist Matthias Bochem fällt nach einem Pferdekuss aus dem Spiel in Groß-Umstadt aus“, erklärt Kreuzer.

vorragend. Die Stärken der Handballfreunde sind zudem ähnlich wie bei Gensungen das schnelle Spiel aus der Abwehr und ein starker Rückraum, vor allem durch die wieder genesenen Andreas Dörr und Jens Ehrich. „Wir müssen aufpassen, den schnellen Handball der Merziger verhindern und auch in diesem letzten Saisonspiel noch einmal mit vollem Einsatz zu Werke gehen“, hofft Christian Schöller nicht nur für sich, sondern auch für den scheidenden Kapitän Manuel Schmidt auf einen siegreichen Abschied im Trikot der VT Zweibrücken. (rkb)

„Der Stachel der unglücklichen Niederlage im Hinspiel sitzt bei den Merziguern mit Sicherheit tief, die sind ganz sicher auf Revanche aus“, erinnert der Zweibrücker Trainer Christian Schöller an das 36:35 im Hinspiel, bei dem er noch gar nicht auf der Bank der VTZ saß. Und in der Tat erinnert sich der Merziger Trainer Berthold Kreuzer nur allzu gut an die bittere Niederlage in der Westpfalzhalle. „Wir haben zudem nach der 26:37-Pleite zuletzt in Groß-Umstadt noch etwas gutzumachen“, fügt Kreuzer hinzu – und so zählt für ihn im abschließenden Saisonspiel, auch wenn der Druck des Gewinnensmüssens im Abstiegskampf nicht mehr da ist, nur ein Sieg.

Schwerer wiegt da der Verlust, den Christian Schöller in seinem letzten Spiel auf der Bank der VTZ verkraften muss. Nach seinem Achillessehnenriss aus dem Spiel gegen die HSG Gensungen-Felsberg am vergangenen Sonntag wurde Spielmacher Kai Schumann mittlerweile operiert. „Mir bleiben so mit Johannes Leffer, Philip Wiess, Martin Rokay und Marek Gallá vier Rückraumspieler, die werden die drei Positionen über 60 Minuten besetzen müssen“, stellt Schöller nüchtern fest. Doch auch beim überzeugenden 37:30-Sieg gegen Gensungen lösten die Zweibrücker diese Aufgabe nach dem frühen Ausscheiden von Kai Schumann her-

SO LIEF'S IM HINSPIEL

In einem Herzschlagfinale besiegte die VTZ im Hinspiel die HF Untere Saar mit 36:35 (18:15). Zum Matchwinner wurde Torhüter Stephan Heinrich, der in den letzten fünf Minuten nach seiner Einwechslung für den starken Thomas Becker zwei Siebenmeter parierte – unter anderem einen von Jens Ehrich nach bereits erlöteter Schlussirene. So blieb es beim 36:35, das Kai Schumann zehn Strafwurfe zur Schluss ebenfalls per Strafwurf erzielt hatte. (rkb)

FUSSBALL

SGR-Junioren droht ein Abstiegsfinale

RIESCHWEILER. Drei Punkte Vorsprung auf einen Nichtabstiegsplatz sind noch kein sicheres Polster für die A-Junioren der SG Rieschweiler in der Fußball-Regionalliga Südwest. Am vorletzten Spieltag muss das Team von SGR-Trainer Gerhard Lorett morgen (13 Uhr) beim Gastspiel in Bingen Gas geben, um mindestens einen Zähler mit nach Hause zu nehmen.

Zwischenstopp vor der Abschluss-Feier

FUSSBALL: Oberliga-Finale des SVN in Bad Breisig

ZWEIBRÜCKEN/BAD BREISIG. 40 Punkte waren das Ziel von Trainer Peter Rubeck für die Premieren-Saison in der Fußball-Oberliga. Das Ziel ist noch erreichbar. Allerdings müsste dann heute zum Saisonabschluss ein Sieg bei der SG Bad Breisig her (Anstoß 15.30 Uhr).

(27 Punkte) vorbeiziehen. Und der drittletzte Platz wäre im Falle des Nichtabstiegs von Regionalligist Worms gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt. Angreifer Roger Merlin Pandong wird wohl im nächsten Jahr nicht mehr das Trikot des SVN tragen. Der Kameruner erzielte am Mittwochabend als Testspieler im Trikot des Oberliga-Rivalen FC Homburg drei Tore beim Freundschaftsspiel in Schwarzenbach. Andere Personalentscheidungen, wie die Verlängerung mit Stephan Schwarz und Daniel Paulus, sind noch offen, sollen aber Anfang kommender Woche fallen. „Das ist auch eine finanzielle Sache. Es gibt schon Spieler, die für uns spielen wollen“, sagt Rubeck.

SO WOLLEN SIE SPIELLEN

SVN: Schiefer - Kreiser, Schwarz, Früh, Paulus - Gries, Schwindt, Koslowski - Frei, Ludy, Pandong

SO LIEF'S IM HINSPIEL

Es war eines der Spiele, die den widrigen Platzverhältnissen im Westpfalzstadion zum Opfer fielen. Am 31. Januar wurde die Partie – vor einer erneut dreiwöchigen Pause – auf dem Ixheim-Kunstrasen nachgeholt und endete 0:0. Mirko Bitzer hielt in seinem ersten Spiel für den SVN den Punkt fest, den Sieg vergaben kurz vor Schluss Pandong und Miguel Carvalho (88.). (daa)

„Bingen ist sicher motiviert gegen uns, denn sie wollen sich für die 1:2-Hinspielniederlage revanchieren“, blickt Lorett skeptisch auf die schwere Auswärtspartie. Die Hassia steht mit 37 Punkten auf Rang sechs und hat nach oben keine Ambitionen mehr. „Um in Bingen Erfolg zu haben, müssen wir läuferisch und kämpferisch die gute Leistung aus dem Hinspiel wiederholen“, sagt Lorett. „Wir müssen das Binger Offensivspiel in den Griff kriegen, denn das war in der Vorrunde der Schlüssel zu unserem Heimerfolg.“

Wenn es an diesem Wochenende schlecht läuft für die SGR, dann könnte die JSG Saar-Halberg mit einem Heimspiel an Rieschweiler vorbeiziehen und die TSG Kaiserslautern, die zu Hause gegen die schon abgestiegene SpVgg Wirges spielt, nach Punkten mit Rieschweiler gleichziehen. Damit würde alles auf den letzten Spieltag ankommen, wenn Rieschweiler zu Hause gegen Gonsenheim antreten muss. Ein Sieg wäre dann Pflicht, um die Klasse zu halten. (srh)

„Das wäre schön, wenn es noch klappen würde“, sagt Rubeck. „Man muss sehen, wie sich die Jungs präsentieren. Für einige ist es ja das letzte Spiel“, spricht Rubeck den erneuten Umbruch an, der dem Kader des SV Niederauerbach bevorsteht. „Es kommt natürlich auch darauf an, wie sich die Mannschaft auf das Spiel konzentrieren kann, schließlich fahren die hinterher nach Köln weiter“, nennt Rubeck einen weiteren Unsicherheitsfaktor. Im Saisonfinale definitiv nicht dabei ist Schlussmann Mirko Bitzer, der seit seinem Zusammenstoß mit dem Pfosten am vergangenen Samstag arge Rückenprobleme hat. Wohl ebenfalls nicht dabei ist der angeschlagene Daniel Paulus. Ein Fragezeichen steht hinter dem Einsatz von Thomas Jirachai. Rubeck rechnet mit ordentlichem Gegenwehr des Tabellen-Vorletzten. „Für die geht es noch um etwas“, bemerkt er, deshalb müsse seine Mannschaft „noch einmal richtig Gas geben“. Denn Bad Breisig (25 Punkte) kann noch an der SV Elversberg II

(srh)

SPORT IN ZAHLEN

Fußball

Table with 2 columns: Team/Match and Score. Includes A-Junioren-Bereich, B-Junioren-Kreisliga, and C-Junioren-Kreisliga.

D-Junioren-Kreisliga

Table with 2 columns: Team/Match and Score. Includes D-Junioren-Kreisliga West and E-Jugend-Kreisliga.

C-Junioren-Kreisliga

Table with 2 columns: Team/Match and Score. Includes E-Jugend-Kreisliga and C-Junioren-Kreisliga West.

E-Jugend-Kreisliga

Table with 2 columns: Team/Match and Score. Includes C-Junioren-Kreisliga West.

E-Jugend-Kreisliga

Table with 2 columns: Team/Match and Score. Includes E-Jugend-Kreisliga, Gruppe 3.

E-Jugend-Kreisliga

Table with 2 columns: Team/Match and Score. Includes E-Jugend-Kreisliga, Gruppe 4.

E-Jugend-Kreisliga

Table with 2 columns: Team/Match and Score. Includes E-Jugend-Kreisliga, Gruppe 5.

SPORT-MAGAZIN

Tischtennis: Erste Siege für Zweibrücker Pokal-Teams

BERLIN. Beim Deutschland-Pokal für Tischtennis-Verbandsklassen haben die Damen des TTC Mittelbach und die Herren der VT Zweibrücken gestern erste Siege gefeiert. Die Mittelbacherinnen schlugen den TTC Viersen mit 4:2. Für die Punkte sorgten Karin Bißbort (zwei Siege), Stella Hussong und das Doppel. Einen guten Auftakt erwischten gestern Morgen die VTZ-Herren, als sie den FSV Nienburg mit 4:2 schlugen. Gestern Nachmittag lief es dann nicht mehr so gut, gegen den TSV Untermberg gab es eine knappe 2:4-Niederlage. (hix)

Tennis: TC Weiß-Blau gastiert beim Top-Favoriten

ZWEIBRÜCKEN. Nach der unglücklichen 10:11-Heimniederlage in der Tennis-Verbandsliga gegen den TC Boehringer-Ingelheim muss die ersten Mannschaft des TC Weiß-Blau Zweibrücken morgen (10 Uhr) bei Tabellenführer TC Andernach antreten. Ein fast aussichtsloses Unterfangen, wie Spielführer Frank Onrednicek bemerkt: „Wir fahren ohne große Ambitionen zum Titelfavoriten. Trotzdem wollen wir den ein oder anderen Sieg einfahren, denn am Saisonende zählt bei Punktgleichheit jedes gewonnene Match.“ Andernach hat in den ersten drei Begegnungen mit 18:3 gegen Sportpark Windhagen, mit 14:7 gegen BASF Ludwigshafen und mit 21:0 gegen Rot-Weiß Pirmasens optimal gepunktet. Zweibrücken spielt wie zuletzt gegen Ingelheim mit dem Tschechen Kamil Vondracek an Position eins, dem Luxemburger Damir Grebo an zwei, sowie mit Vereinstrainer Yury Klimov an drei. An Position vier wird Jochen Meyer aufschlagen, gefolgt von Nachwuchsspieler Andre Marschall und Spielführer Onrednicek. (srh)

Skaterhockey: VTZ-„Snipers“ heute gegen Deggendorf

ZWEIBRÜCKEN. Heute versuchen die VT Zweibrücken „Snipers“ endlich die ersten Punkte in der Saison 2009 der Zweiten Inlinishockey-Bundesliga Süd einzufahren. Gegner um 19 Uhr in der Kreuzberghalle sind die Deggendorfer Pflanz. Trotz des Heimrechts sind die Zweibrücker Außenseiter. Deggendorf reist als Tabellenzweiter mit fünf Siegen bei nur einer Niederlage in die Pfalz. Die VTZ hat nach sechs Spielen schon fünf Punkte Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. (anbl)

Kegeln: Senioren spielen ihre Landesmeister aus

LUDWIGSHAFEN. Heute und morgen werden im Classic Treff in Oggersheim die Senioren-Landesmeisterschaften ausgetragen. In den Altersklassen A und B starten jeweils 24 Kegler. Qualifiziert sind Hilbert Wagner, Helga Eschenbaum, Käthe Schaumburger, Horst Köckritz, Paul Bollig und Peter Ehrmantraut. Das Finale der besten zwölf ist am Sonntag. (red)